

## Inhalt

Vorrede	9
---------	---

### ZUM EINGANG: DREI VERMESSUNGEN DER KRIEGSKATASTROPHE UND EINE FRAGE

Die Geographie des Schreckens – Entvölkerungs- diagonale und Katastrophengebiete . . . . .	18
Die Trinität des Todes – Gewalt, Hunger und Seuchen . . . . .	26
Die Lebensrisiken der Vergessenen – Kinder, Frauen und Soldaten . . . . .	37
Und noch einmal: Die große Anfrage . . . . .	50

### KAPITEL 1: DER ABGESAGTE RELIGIONSKRIEG. ODER: WIE DER KRIEG BEINAHE AUSGEFALLEN WÄRE

Fenstersturz in den Frieden? Der verpasste Friede zu Eger . . . . .	55
Friedenswahrung im mehrkonfessionellen Reich . . . . .	69
Die große Absage – und doch kein Frieden . . . . .	82

### KAPITEL 2: DER STAATSBILDUNGSKRIEG – DIE GROSSBAUSTELLE EUROPA

Universalmacht oder Einzelstaat – die böhmische Staatsgründung . . . . .	92
Der habsburgisch-französische Konkurrenz- universalismus . . . . .	100

KAPITEL 3: WALLENSTEIN – DER MACHER DES KRIEGES  
UND SEIN MILITÄRISCHES ERBE

Das Generalat der entgrenzten Kriegsgewalt im institutionalisierten Reich . . . . .	113
Die Verstetigung und Verstaatlichung des Militärs . . . . .	125
Das stehengebliebene Heer – Kriegsrisiko oder Friedenschance? . . . . .	131

KAPITEL 4: GUSTAV ADOLF – EIN GOTISCHER VÖLKER-  
WANDERER IM EVANGELISCHEN MEDIENLAND

Gelegenheit macht Religionskrieger. Oder: Die Macht der Bilder . . . . .	140
Die Politik und der großgotische Universalkandidat . . . . .	146
Eine Wanderbaustelle des Friedens . . . . .	154

KAPITEL 5: UMKEHR ZUM FRIEDEN – DER ANDERE  
WALLENSTEIN UND SEIN VERMÄCHTNIS

Friedensapostel Wallenstein? . . . . .	164
Die diplomatische Talentprobe von 1629 . . . . .	168
Ein Friedensgeneralat der zwei Pläne . . . . .	171
Reichsfriedenspolitik im Medienkrieg . . . . .	179
Kein Last-minute-Frieden . . . . .	183

KAPITEL 6: PRAG 1635 – FRIEDEN GELUNGEN,  
KRIEG ENTFESSELT

Die Wiederherstellung des Reichsfriedens . . . . .	191
Und doch kein Ende . . . . .	199
Migrationen und Institutionen als Überlebenshilfe . . . . .	203

KAPITEL 7: NUN REICHT ES – DAS DEUTSCHE GO-IN  
UND DAS WESTFÄLISCHE SYSTEM

S.O.S. . . . .	213
Der Ausgang des Staatsbildungskrieges in Europa . . . . .	216
Der dritte Weg der föderalen Reichsverfassung . . . . .	220
Religionsfrieden als Staatsleistung . . . . .	225

ZUM AUSGANG: KANN EIN DREISSIGJÄHRIGER KRIEG  
ANREGUNGEN GEBEN, WIE MAN KRIEGE BEENDET?

Friedensakteure und Zeitfenster . . . . .	240
Die Verkennung des ordnungspolitischen Interessenkonflikts . . . . .	243
Die Friedenssprache und die Praktiken der Pazifizierung . . . . .	247
Baustellen einer europäischen Friedenskultur . . . . .	255

ANHANG

Quellen- und Literaturbericht: Ausgewählte Belege und Hinweise . . . . .	267
Abbildungsnachweis . . . . .	296